

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Juli 2026

1 Allgemeine Konjunktur mit Bezug zur Kunststoffindustrie

Der ifo Geschäftsklimaindex ist gestiegen, s. <https://www.ifo.de/fakten/2026-06-24/ifo-geschaeftsklimaindex-gestiegen-juni-2026>. Die Stimmung unter den Unternehmen in Deutschland hat sich verbessert. Der ifo Geschäftsklimaindex stieg im Juni auf 85,6 Punkte, nach 85,0 im Mai. Die Firmen bewerteten ihre aktuelle Lage besser. Auch die Erwartungen fielen etwas weniger skeptisch aus. Die Unternehmen schätzen das Umfeld als weniger unsicher ein. Die deutsche Wirtschaft hofft auf eine Entspannung der weltpolitischen Situation.

Im Verarbeitenden Gewerbe ist der Index gestiegen. Dies war auf die spürbar verbesserten Erwartungen zurückzuführen. Die Urteile zur aktuellen Lage wurden geringfügig nach unten korrigiert. Die Zahl der Neuaufträge ging erneut zurück.

2 Primärmärkte – Standardkunststoffe

Der Markt für Standardkunststoffe war im Juni 2026 von einer deutlichen Preiskorrektur geprägt. Sowohl im Spot- als auch im Kontraktgeschäft gaben die Notierungen spürbar nach, da Polymerhersteller ihre Preisforderungen zunehmend an die schwächere Marktlage anpassten. Gleichzeitig bleibt die Nachfrage der Verarbeiter verhalten. Viele Unternehmen konzentrierten sich zunächst auf den Abbau ihrer Lagerbestände, die während der vorangegangenen Preissteigerungen aufgebaut worden waren. Die Erwartung weiter sinkender Rohstoff- und Polymerpreise dämpfte zusätzlich die Kaufbereitschaft und sorgte insgesamt für ein ruhiges Marktgeschehen.

Hinweis: Die hier angegebenen Durchschnittspreise werden vom bvse e.V. basierend auf den EUWID-Notierungen errechnet.

Demnach liegt der vom bvse errechnete Durchschnittspreis der EUWID-Notierungen bei 2.099 €/t und damit um 243 €/t niedriger als im Vormonat (2.342 €/t). Der Jahresvergleich zeigt, dass der errechnete Durchschnittspreis von Juni 2026 (2.099 €/t) um 729 €/t höher liegt als derjenige des Vorjahres (1.370 €/t). Die Preise der Standardkunststoffe zeigen im Juni 2026 folgende Änderungen: LDPE Folienqualität -430 €/t, LLDPE Folienqualität -435 €/t, HDPE Spritzguss -400 €/t, HDPE Blasware -400 €/t, PS glasklar -5 €/t, PS schlagfest -5 €/t, PVC Rohrqualität -50 €/t und PVC Folien / Kabel -50 €/t.

Die aktuelle Marktsituation für die Neuware Standardkunststoffe wird von EUWID, s. www.euwid-recycling.de, und KI – Kunststoffinformation, s. www.kiweb.de/, gut abgebildet.

PET: Der europäische PET-Markt verlor im Juni deutlich an Dynamik. Nach Ende der krisenbedingten Vorratskäufe waren die Lager vieler Verarbeiter gut gefüllt, sodass der Bedarf ohne größere Schwierigkeiten gedeckt werden konnte. Zwar zeigte sich in einzelnen Endmärkten eine leichte Belebung, insgesamt blieb die saisonale Nachfrage jedoch hinter den Erwartungen zurück. Zusätzlichen Wettbewerbsdruck erzeugten Importe aus Asien, wodurch europäische Anbieter ihre Preisforderungen spürbar zurücknehmen mussten.

Das Verpackungs-PET notiert im Juni 2026 im Mittel zu 1.425 €/t und ist damit im Vergleich zum Vormonat um -120 €/t gesunken, s. KI – Kunststoffinformation www.kiweb.de/.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Juli 2026

3 Die Sekundärkunststoffmärkte im Preisspiegel plasticker

Die Plattform plasticker, s. <http://plasticker.de>, bildet tagesaktuelle Notierungen ab. Im vorliegenden Marktbericht sind die monatlichen Preisabschlüsse angegeben. Lediglich im laufenden Berichtsmonat, hier für Juli 2026, werden die bis dahin aufgelaufenen vorläufigen Notierungen angegeben, die erst Anfang August 2026 endgültig werden. Die beiden unten angegebenen Notierungen für Juli 2026 geben daher nur einen Zwischenstand wieder, siehe jeweils die linke Spalte in den Tabellen.

3.1 plasticker: Standardkunststoffe

Der Preisspiegel Juni zeigt eine niedrigere Nachfrage im Vergleich zum Vormonat. Die Standardkunststoffe notieren im Juni 2026 durchschnittlich zu 634 €/t liegt damit um 71 €/t niedriger als im Vormonat (705 €/t), s. Tabelle. Der Durchschnittspreis von Juni 2026 (634 €/t) liegt 114 €/t höher als derjenige des Vorjahres (520 €/t). Signifikante Preisveränderungen um mehr als ±40 €/t ergeben sich bei: HDPE Granulat -150 €/t, LDPE Granulat -80 €/t und PP Mahlgut +40 €/t. Unberücksichtigt bleiben diejenigen Preisveränderungen, die eine zu geringe Angebotszahl (*) aufweisen, um statistische Signifikanz zu erreichen.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für Juli 2026 notiert zu 611 €/t und somit um 23 €/t niedriger als im Vormonat (634 €/t), s. Tabelle. Der Preisspiegel Juli, hier vom 15.07.2026, zeigt bei Vergleich mit dem Vormonat bisher eine niedrigere Kaufnachfrage.

Notierungen für Standardkunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Juli ⁶ 26	Juni 26	Mai 26	April 26	März 26	Juni 25
HDPE Mahlgut ¹	570	600	570	590	590	570
HDPE Granulat ⁵	830	920	1040	940	920	830
LDPE Ballenware ²	310*	470*	770*	350*	340*	180*
LDPE Mahlgut ¹	540*	570*	380*	360*	360*	280
LDPE Granulat ⁵	1110	940	1120	730	770	740
PP Ballenware ³	220*	210	420*	260*	210*	170*
PP Mahlgut ¹	600	540	540	520	480	510
PP Granulat ⁵	1080	930	1120	1000	860	820
PS Mahlgut ⁴	690*	710*	850	910*	640	870
PS Granulat ⁵	1000*	970	1190	1100	880	960
w_PVC Mahlgut ¹	630*	650*	690*	760*	730*	460*
h_PVC Mahlgut ¹	660*	490*	480*	340*	380*	320*
PET Ballenware	0*	570*	340*	350*	280*	190*
PET Mahlgut bunt	310*	310	360*	360*	430	380*
Durchschnitt	(611)	634	705	612	562	520

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ¹: entspricht der Qualität Produktionsabfall, bunt; ²: entspricht K49; ³: entspricht K59; ⁴: entspricht Standard bunt; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

3.2 plasticker: Technische Kunststoffe

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Juli 2026

Für Juni 2026 errechnet sich ein Durchschnittspreis von 1.242 €/t, der um 92 €/t niedriger liegt als derjenige des Vormonats (1.334 €/t), s. Tabelle. Und der Durchschnittspreis von Juni 2026 (1.242 €/t) liegt um 48 €/t niedriger als derjenige des Vorjahres (1.290 €/t).

Eine signifikante Preisveränderung um mehr als ±70 €/t ergibt sich bei: ABS Granulat +200 €/t, PC Mahlgut -140 €/t, PC Granulat -130 €/t, PBT Granulat -190 €/t und PA 6.6 Granulat -240 €/t. Unberücksichtigt bleiben diejenigen Preisveränderungen, die eine zu geringe Angebotszahl (*) aufweisen, um statistische Signifikanz zu erreichen. Der Preisspiegel Juni zeigt eine leicht niedrigere Kaufnachfrage zum Vormonat.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für Juli notiert zu 1.212 €/t und somit um 30 €/t niedriger als im Vormonat (1.242 €/t). Der Preisspiegel Juli, hier vom 15.07.2026, zeigt bei Vergleich mit dem Vormonat eine bisher niedrigere Kaufnachfrage.

Notierungen für Technische Kunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Juli⁶ 26	Juni 26	Mai 26	April 26	März 26	Juni 25
ABS Mahlgut	640	650	680	670	670	620
ABS Granulat ⁵	1420	1340	1230	1240	1080	1240
PC Mahlgut	770	950	840	830	840	1050
PC Granulat ⁵	1870	2010	1890	1960	2100	1490
PBT Mahlgut	590	630	600	550	580	540
PBT Granulat	1340	1680	1900	1640	1530	1700
PA 6 Mahlgut	590	590	580	640	610	840
PA 6 Granulat ⁵	1760	1810	1990	1940	1730	1800
PA 6.6 Mahlgut	800	80	770	810	720	1040
PA 6.6 Granulat ⁵	2320	2520	2660	2500	2580	2300
POM Mahlgut	550	570	580*	560	540*	830*
POM Granulat ⁵	1890	2070	2290	2260	1990	2030
Durchschnitt	(1212)	1242	1334	1300	1248	1290

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

4 Die Sekundärkunststoffmärkte

Nach den Preissteigerungen der Vormonate kühlte sich der Markt für Sekundärkunststoffe im Juni 2026 deutlich ab. Sinkende Neuwarepreise erhöhten den Wettbewerbsdruck auf Rezyklate, während sich die Nachfrage vieler Verarbeiter aufgrund hoher Lagerbestände und saisonaler Zurückhaltung abschwächte. Gleichzeitig belasteten Unsicherheiten im Exportgeschäft sowie die Umsetzung neuer Regelungen zu grenzüberschreitenden Abfallverbringung die Marktentwicklung zusätzlich. Eine ausführliche Analyse der aktuellen Situation findet sich in EUWID RE 29, 2026, S. 24.

4.1 Recycling der Standardkunststoffe

Der Markt für Sekundärrohstoffe entwickelte sich im Juni 2026 verhalten. Die rückläufigen Preise für Primärkunststoffe verstärkten den Wettbewerbsdruck auf Regranulate und Mahlgüter, wodurch Preisanpassungen vielerorts unvermeidbar wurden. Gleichzeitig blieb die Nachfrage der Verarbeiter zurückhaltend. Während hochwertige und sortenreine Qualitäten weiterhin vergleichsweise gefragt waren, erschwerten günstige Neuwareangebote und schwache Exportmärkte den Absatz von Recyclingmaterial. Insgesamt dominierten vorsichtige Einkaufsstrategien und eine geringe Marktaktivität.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Juli 2026

EUWID: Im Juni-Preisspiegel zeigt sich eine niedrigere Nachfrage im Vergleich zum Mai. So notieren im rechnerischen Durchschnitt niedriger: LDPE-Folie bunt (K49) -10 €/t, PE-Folie transparent farbig < 70 µm -25 €/t, LDPE-Agrarfolie schwarz o. weiß > 70 µm (B41) -10 €/t und HDPE-Kastenware bunt -10 €/t.

plasticker: Der Preisspiegel zeigt für Juni 2026 eine niedrigere Kaufnachfrage nach Standardkunststoffen. Im Juli zeigt sich im dazu ebenfalls eine bisher niedrige Kaufnachfrage. Die Standardkunststoffe notieren im Juni 2026 durchschnittlich zu 634 €/t und liegen damit um 71 €/t höher als im Vormonat (705 €/t). Der voraussichtliche Durchschnittspreis für Juli notiert zu 611 €/t und somit um 23 €/t niedriger als im Vormonat (634 €/t). Die durchschnittlichen Notierungen der Standardkunststoffe könnten sich bei etwa 640 €/t einpendeln.

KI – Kunststoffinformation, Regranulate: Bei den Standardregranulaten setzte sich der Preisdruck im Juni fort. Trotz überwiegend guter Verkaufsquoten verhinderten günstige Neuwareangebote und eine verhaltene Nachfrage größere Preisanhebungen. Marktteilnehmer erwarten für die Sommermonate eine weiterhin ruhige Entwicklung. Die Preissenkungen betragen 10 bis 35 €/t, s. www.kiweb.de/.

Die aktuellen Diskussionen um das Verpackungsdurchführungsgesetz und den verstärkten Einsatz von Rezyklaten unterstreichen zugleich die strategische Bedeutung des Kunststoffrecycling für die Rohstoffversorgung der Industrie. Der bvse begrüßte insbesondere die Möglichkeit einer stärkeren Berücksichtigung des Rezyklateinsatzes im Rahmen der Ökomodulierung sowie die Anerkennung von Rezyklaten als strategischen Rohstoff für Europa, siehe bvse-Pressemitteilung „[Neues VerpackDG: Last-Minute-Regelung für Rezyklateinsatz](#)“

4.2 Recycling der Technischen Kunststoffe

Der Markt für technische Rezyklate verlor im Juni deutlich an Dynamik. Anders als von vielen Marktteilnehmern erwartet, setzte der Nachfragerückgang bereits im Juni ein. Mit den rückläufigen Auftragseingängen gerieten auch die Notierungen unter Druck und gaben teilweise sogar stärker nach als bei den Standardregranulaten. Das Materialangebot blieb insgesamt ausreichend, während die einsetzende Sommerferienzeit den Bedarf zusätzlich dämpfte. Kurzfristig sind daher keine wesentlichen Nachfrageimpulse zu erwarten.

plasticker: Für Juni 2026 errechnet sich ein Durchschnittspreis von 1.242 €/t, der um 92 €/t niedriger liegt als derjenige des Vormonats (1.334 €/t). Der Preisspiegel Juni zeigt eine leicht niedrigere Kaufnachfrage zum Vormonat. Der Preisspiegel Juli zeigt eine bisher niedrigere Nachfrage und liegt bei durchschnittlich 1.212 €/t.

KI – Kunststoffinformation, Regranulate: Die Nachfrage nach technischen Regranulaten ging im Juni früher als erwartet deutlich zurück. Entsprechend gaben auch die Notierungen nach. Für die Sommermonate wird aufgrund der beginnenden Ferienzeit mit einer anhalten ruhigen Marktentwicklung gerechnet. Die Commodities weisen dabei durchschnittliche Preissenkungen von 30 €/t bis 50 €/t aus, s. www.kiweb.de/.

4.3 PET-Recycling

Der PET-Recyclingmarkt verlor im Juni nach den kräftigen Preissteigerungen der Vormonate spürbar an Dynamik. Zwar blieb der Absatz von Flakes und Regranulaten insgesamt auf einem ordentlichen Niveau, die Preisentwicklung flachte jedoch deutlich ab. Sinkende Neuwarepreise verringerten den Preisabstand zwischen Primär- und Recyclingmaterial und erhöhten damit den Wettbewerbsdruck auf Rezyklate. Gleichzeitig entwickelte sich die Nachfrage saisonbedingt ruhiger. Hochwertige

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Juli 2026

lebensmitteltaugliche Qualitäten blieben weiterhin gefragt, insgesamt überwog jedoch eine abwartende Haltung der Marktteilnehmer.

Folglich zeigt sich eine leichte Senkung der Flaschenpreise für gebrauchte PET-Einwegpfandflaschen. Gegenüber dem Vormonat zeigen sich folgende Veränderungen: PET klar -10 €/t, PET-Misch -10 €/t und PET bunt -10 €/t, s. EUWID.

Für Neuware, hier die Granulate, findet sich bei KI – Kunststoffinformation ein Durchschnittswert von 1.425 €/t, welcher im Vergleich zum Vormonat um -120 €/t gesunken ist.

Bei den Flakes und Regranulaten zeigen sich ebenfalls Senkungen: Regranulate werden bei KI – Kunststoffinformation mit durchschnittlich 1.925 €/t bewertet. Und klare, lebensmitteltaugliche Flakes werden durchschnittlich mit 1.500 €/t bei KI – Kunststoffinformation notiert.

Die Berichterstattung über die PET-Märkte hat bei EUWID und KI – Kunststoffinformation zentrale Bedeutung. Ausführliche monatliche Berichte zu PET, das sind Preise für Neuware und zu gebrauchten Getränkeflaschen sowie Markteinschätzungen, finden sich in EUWID und KI – Kunststoffinformation.

5 Erläuterungen zu den Preisnotierungen

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in EUWID Recycling und Entsorgung, s. www.euwid.de. EUWID, hier alle Preisangaben ohne Gewähr; Preise ab Station. Die Preise beziehen sich in der Regel auf Mengen größer als 20 Tonnen.

Aus den stündlich aktualisierten Preisübersichten, erstellt aus den Angeboten in der Rohstoffbörse plasticker, siehe www.plasticker.de, lassen sich monatliche Preisnotierungen für die Sekundärkunststoffe errechnen. Dieser Preisspiegel zeigt Notierungen, die allerdings unter dem Vorbehalt der Ermittlung aus den eingestellten Angeboten stehen. Bei plasticker werden bei den Qualitäten Mahlgut und Granulat sowohl Neuware wie auch Sekundärware angeboten. Die Angabe „Ballenware“ bezieht sich ausschließlich auf Kunststoffabfälle. Darüber hinaus unterscheidet plasticker nicht zwischen den Qualitäten klar, bunt oder farbsortiert. Dadurch ergibt sich aus den plasticker-Angaben unter Umständen ein anderes Marktgeschehen als beim EUWID-Preisspiegel.

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in KI – Kunststoffinformation, s. www.kiweb.de. Bei der Neuware geben die Indizes für Standardkunststoffe (Plastixx ST) und Technische Kunststoffe (Plastixx TT) einen guten Überblick über die Preisentwicklungen. Das kiweb notiert in den Zweitmärkten die monatlichen Regranulatpreise für Standardkunststoffe und Technische Kunststoffe. Bei den Standardkunststoffen finden sich auch Angaben zu PET, hier Flakes (Flakes klar, Flakes bunt) sowie klares Regranulat.

Bonn, Donnerstag, 16. Juli 2026

Anna Roeb, bvse